

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

**Überarbeitet am:** 5. Dezember 2023 **Datum der letzten Ausgabe:** 30. April 2022 **SDB-Nr.** 482B

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

ARC S3 (Teil B)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** C5XQ-APU2-X4KH-WAGM

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gemischt mit Teil B als Sperrschicht zur Reparatur von Schäden, die durch Erosion oder Korrosion verursacht wurden. Entspricht 21CFR 175.300.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDS@chesterton.com](mailto:ProductSDS@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43  
Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute Toxizität, Kategorie 4, H302  
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, H314  
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, H318  
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, H317  
Gewässergefährdend, Akut, Kategorie 1, H400  
Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 1, H410

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

<b>Sicherheitshinweise:</b>	P260	Nebel nicht einatmen.
	P264	Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P301/330/331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P303/361/353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
	P305/351/338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
	P333/313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
	P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
	P405	Unter Verschluss aufbewahren.

**Ergänzende Informationen:** Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Sicherheits- und Gesundheitsgefahren werden für Teil A und Teil B separat angeführt. Ausgehärtetes Material ist unschädlich. Nach maschineller Bearbeitung auf die Vorsichtsmaßnahmen in den Sicherheitsdatenblättern für Teil A und Teil B Bezug nehmen.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Formaldehyd-Polymer mit 1,3-Benzendimethanamin und Phenol	30 - 60	57214-10-5 500-137-0	n. v.	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	M (akut/chronisch): 1
Benzylalkohol	15 - 35	100-51-6 202-859-9	n. v.	Acute Tox. 4, H302, H332 Eye Irrit. 2A, H319	ATE (oral): 1.620 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): 11 mg/l
m-Phenylenbis(methylamin) (Synonym: alpha,alpha'-Diamino-1,3-xylo)	15 - 30	1477-55-0 216-032-5	n. v.	Acute Tox. 4, H302, H332 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): 980 mg/kg ATE (dermal): > 3.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): 1,34 mg/l
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomerische Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit ethylendiamin	3 - 7	72480-18-3 500-253-1	n. v.	Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	M (akut/chronisch): 1 ATE (oral): 500 mg/kg

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

<b>ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN</b>	
<b>4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>Einatmung:</b>	An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.
<b>Hautkontakt:</b>	Betroffener Bereich mit Wasser überfluten, während verseuchte Kleidung entfernt wird. Vor dem Wiedergebrauch Kleidung waschen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Arzt rufen.
<b>Augenkontakt:</b>	Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt rufen.
<b>Verschlucken:</b>	Erbrechen nicht ohne ärztlichen Rat herbeiführen. Wenn bei Bewußtsein, 1 bis 2 Gläser Wasser zu trinken geben. Das Einatmen von Erbrochenem verhindern. Den Kopf des Opfers zur Seite drehen. Arzt sofort rufen.
<b>Schutz von Erste-Hilfe-Personal:</b>	Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Für gute Belüftung sorgen. Nebel nicht einatmen. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	
Direkter Kontakt verursacht Verbrennung an Haut, Augen und Schleimhäuten. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen großer Mengen von Dämpfen oder Nebeln kann zu Husten, Beklemmungsgefühl in der Brust und Atemschwierigkeiten führen.	
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	
Symptome behandeln. Das Auftragen von Corticosteroid-Crème hat sich bei der Behandlung von Hautreizungen als wirksam erwiesen.	
<b>ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG</b>	
<b>5.1. Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Kohlendioxid, Trockenlöscher, Trockener Sand, Kalkpulver, Alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Keine Daten erhältlich
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	
<b>Schädliche Verbrennungsprodukte:</b>	Erzeugt eventuell: Ammoniakgas, toxische Stickoxidgase. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.
<b>Sonstige Gefahren:</b>	Bei Verwendung von Wasser können sich sehr giftige wässrige Lösungen bilden. Brandbekämpfungsabfluss darf nicht in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen.
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
Es ist ein Gesichtsschild zu tragen. Schutzkleidung tragen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.	
<b>ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG</b>	
<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.	
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.	
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	
Aufnehmen und zu einem geeigneten Wegwerfbehälter bringen.	
<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	
Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.	
<b>ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG</b>	
<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	
Nebel nicht einatmen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Verseuchte Kleidung sofort entfernen. Vor dem Wiedergebrauch Kleidung waschen. Verseuchtes Leder, einschließlich Schuhe, kann nicht entseucht werden und sollte daher weggeworfen werden.	
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	
Bei Temperaturen zwischen 10 °C und 32 °C an einem tockenen Ort lagern. Nicht zusammen mit Säuren lagern.	

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Formaldehyd-Polymer mit 1,3-Benzendimethanamin und Phenol	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Benzylalkohol	5 * H Y	22	n.z.	n.z.
	15 Min: 10	15 Min: 44		
m-Phenylenbis(methylamin)	n.z.	n.z.	0,018 (Spitzenbegr.)	(Haut)
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomerische Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit ethylendiamin	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

\* Einatembare Fraktion und Dampf

H hautresorptiv

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**Biologische Grenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:****Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Formaldehyd-Polymer mit 1,3-Benzendimethanamin und Phenol	Einatmung	Akute Wirkungen lokal	6 mg/m <sup>3</sup>
		Akute Wirkungen systemisch	2 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen lokal	0,6 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	0,02 mg/m <sup>3</sup>
		Akute Wirkungen lokal	2,8 µg/cm <sup>2</sup>
		Akute Wirkungen systemisch	7,72 µg mg/kg Körpergewicht/Tag
		Chronische Wirkungen lokal	0,167 µg/cm <sup>2</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	0,385 mg/kg Körpergewicht/Tag
Benzylalkohol	Einatmung	Akute Wirkungen lokal / Chronische Wirkungen lokal	keine Daten erhältlich
		Akute Wirkungen systemisch	110 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	22 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Akute Wirkungen lokal / Chronische Wirkungen lokal	keine Daten erhältlich
		Akute Wirkungen systemisch	40 mg/kg Körpergewicht/Tag
		Chronische Wirkungen systemisch	8 mg/kg Körpergewicht/Tag
m-Phenylbis(methylamin)	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	0,2 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	1,2 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	0,33 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Formaldehyd-Polymer mit 1,3-Benzendimethanamin und Phenol	Süßwasser	20 µg/l
	Meerwasser	2 µg/l
	Süßwassersedimente	0,1 mg/kg
	Meeressedimente	0,01 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	30 mg/l
Benzylalkohol	Boden (landwirtschaftlich)	0,024 mg/kg
	Süßwasser	1 mg/l
	Meerwasser	0,1 mg/l
	Süßwassersedimente	5,27 mg/kg
	Meeressedimente	0,527 mg/kg
m-Phenylbis(methylamin)	Mikroorganismen in Kläranlagen	39 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich)	0,456 mg/kg
	Süßwasser	0,094 mg/l
	Wasser, intermittierende Freisetzung	0,152 mg/l
	Meerwasser	0,009 mg/l
	Süßwassersedimente	0,43 mg/kg
	Meeressedimente	0,043 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich)	0,045 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Leicht zugängliche Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen vorsehen. Für ausreichende Entlüftung sorgen, damit Dampfkonzentrationen unter den Belastungsgrenzen bleiben.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

- Atemschutz:** Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen. Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.
- Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe (z. B. Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren, PVC)
- Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille.
- Weitere Angaben:** Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	farblos/blau	<b>Kinematische Viskosität</b>	1.000 cps @ 25 °C 1.000 cps @ 25 °C
<b>Geruch</b>	amin	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	etwas löslich
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	nicht anwendbar	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht anwendbar	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	1,09 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	0%	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	nicht anwendbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	0%
<b>Flammpunkt</b>	> 99 °C	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht anwendbar	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktion mit Peroxiden kann zu einer heftigen Zerfallsreaktion von Peroxid führen, die möglicherweise sogar eine Explosion verursacht.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren und starke Oxidationsmittel, wie Flüssigchlor und konzentrierter Sauerstoff. Reaktive Metalle. Mit Hydroxylverbindungen reaktive Stoffe.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, NOx, Ammoniak und andere giftige Dämpfe (Durch Verbrennung). Stickoxide können mit Wasserdämpfen zu ätzender Salpetersäure reagieren.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Bei Angestellten mit bereits existierenden Allergien und Haut- und Augenschäden können bei Aussetzung Reizungen auftreten.

**Akute Toxizität -**

**Oral:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. ATE-Gemisch = 1.633 mg/kg.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzylalkohol	LD50, Ratte	1.620 mg/kg
m-Phenylbis(methylamin)	LD50, Ratte	980 mg/kg
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomerische Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit ethylendiamin	LD50, Hase	> 300 - < 2.000 mg/kg

**Dermal:** Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzylalkohol	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
m-Phenylbis(methylamin)	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg

**Einatmung:** Einatmen großer Mengen von Dämpfen oder Nebeln kann zu Husten, Beklemmungsgefühl in der Brust und Atemschwierigkeiten führen. ATE-Gemisch = 5,04 mg/l (Nebel). ATE-Gemisch = 36,48 mg/l (Dampf).

Stoff	Test	Ergebnis
Benzylalkohol	cATpE	11 mg/l (Dampf)
Benzylalkohol	LC0, Ratte	4,178 mg/l (Nebel, maximal erzielbare Konzentration)
m-Phenylbis(methylamin)	LC50, Ratte, 4 Std.	1,34 mg/l (Nebel)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Verursacht Verätzungen.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzylalkohol	Hautreizung, Hase (OECD 404)	Nicht reizend
m-Phenylbis(methylamin)	Hautreizung, Hase (OECD 404)	Ätzend
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomerische Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit ethylendiamin	Hautreizung, Hase (OECD 404)	Nicht reizend

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Gefahr ernster Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzell-Mutagenität:** Benzylalkohol, m-Phenylbis(methylamin): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:** Benzylalkohol, m-Phenylbis(methylamin): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Wirkungen auf oder über die Laktation: Daten fehlen.

**STOT-bei einmaliger Exposition:** Benzylalkohol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): Daten fehlen.

**STOT-bei wiederholter Exposition:** Benzylalkohol, m-Phenylbis(methylamin): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Basierend auf der Viskosität ist nicht zu erwarten, dass dieser Stoff ein Aspirationsgiftstoff ist.

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine bekannt

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen. Formaldehyd-Polymer mit 1,3-Benzendimethanamin und Phenol: 96 Std. EC50 für Regenbogenforelle = 0,76 mg/l (ähnlicher Stoff). m-Phenylenbis(methylamin) ist schädlich für aquatische Lebensformen [72 h EC50 (für Algen): 12 mg/l].

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Noch nicht reagierte Komponenten (Teil A und Teil B) die unsachgemäß in die Umwelt abgegeben werden, können das Erdreich und Gewässer verschmutzen. m-Phenylenbis(methylamin): biologischer Abbau, OECD 301B (28 Tage) = 49%, nicht leicht biologisch abbaubar. Benzylalkohol: leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

m-Phenylenbis(methylamin): geringes Potenzial zur Bioakkumulation (BCF < 100). Benzylalkohol: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (log Kow = 1,1).

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Leicht in Wasser löslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). m-Phenylenbis(methylamin): log Koc = 3,11 (QSAR). Benzylalkohol: in Böden ist hohe Mobilität zu erwarten.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine bekannt

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nicht reagierte Komponenten sind Sondermüll (ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert). Kunstharz und Härtemittel mischen. Ausgehärtetes Material ist unschädlich. Verschlussene Behälter auf einer behördlich genehmigten Mülldeponie entsorgen. Kann in einer geeigneten Anlage verbrannt werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: UN2735

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ALIPHATIC AMINE)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: 8

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: II

**14.5. Umweltgefahren**

MEERESSCHADSTOFF

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

IMDG: EmS F-A, S-B, IMDG segregation group 18-Alkalis

ADR: Classification code C7, Tunnel restriction code (E)

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine

**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse: E1, Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1; Mengenschwellen: 100 t, 200 t)

#### 15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften

**Lagerklasse nach TRGS 510:** 8A

**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Die nationale Umsetzung der EG-Richtlinien ist in Abschnitt 15.1.1. angegeben.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
BCF: Biokonzentrationsfaktor  
cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
GHS: Global harmonisiertes System  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
n.z.: Nicht zutreffend  
n. v.: Nicht verfügbar  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
(Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
SDB: Sicherheitsdatenblatt  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
TLV: Grenzwert  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4, H302	Berechnungsmethoden
Skin Corr. 1B, H314	Berechnungsmethoden
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 1, H317	Berechnungsmethoden
Aquatic Acute 1, H400	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 1, H410	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version** Abschnitt 1.1.  
**des Sicherheitsdatenblattes:**

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.